

# Projekte nehmen Form an

Die zweite WPO-Wirtschaftskonferenz, welche kürzlich im «Toggenburgerhof» in Kirchberg stattgefunden hat, diente dem Wissensabgleich, der Vernetzung über die Kantonsgrenze hinaus und dem Vorantreiben von Projekten. Dabei orientierte man sich an Themen, welche an der ersten Konferenz 2020 definiert worden waren und zu denen sich die hiesige Wirtschaft stärker positionieren respektive engagieren sollte.

In Arbeitsgruppen diskutierten die rund 40 Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Arbeitgeber- und Gewerbevereine über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Berufsbildung und «Wil West». Im Bereich der Vereinbarkeit von Be-

ruf und Familie steht das WPO-Kita-Projekt unter der Leitung von Roman Habrik, Gemeindepräsident von Kirchberg, kurz vor der Einführung.

Die Grundidee ist, dass Eltern ihre Kinder in der ganzen Region unkompliziert zur Kita ihrer Wahl bringen können, ungeachtet der Kantonsgrenze. Die Signale der Gemeinden und der Kitas sind positiv, weshalb an der Wirtschaftskonferenz vor allem darüber diskutiert wurde, wie die Unternehmen am besten für das Projekt aktiviert werden. Es gebe gute Gründe für die Unternehmen, in eine bessere Vereinbarkeit zu investieren, sagte Stefan Korn, Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins Kirchberg: «Wenn sich

Unternehmen in dieser Thematik bewegen und ihren Mitarbeitenden etwas bieten, zahlt sich das für sie doppelt aus: Die Mitarbeitenden sind motivierter und bringen weniger familiären Stress mit an den Arbeitsplatz.»

Wer bündelt eigentlich die unzähligen Angebote, die im Bereich der Berufsbildung kursieren? Niemand, kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, die sich an der Konferenz der Berufsbildung widmete. Vielleicht brauche es so etwas wie ein Forum, um Licht ins Dickicht des Angebotschungels in der Bildung zu bringen. «Hier könnte das WPO gemeinsam mit den AGV und den Gewerbevereinen eine entscheidende Rolle spielen», ist Barbara Nadler vom AGV Wil

überzeugt. Weiter Ideen waren eine koordinierte Schnupperwoche für die ganze Region, die schon vor der Oberstufe durchgeführt wird. Dann herrsche noch weniger Konkurrenzkampf um die Grundschulabsolventen und Schülerinnen und Schüler könnten schon früher erahnen, wofür sie das Gelernte überhaupt anwenden können.

Das Projekt «Wil West» wurde ins Programm der Wirtschaftskonferenz integriert, weil es für die Region als entscheidend angesehen wird und brandaktuell ist. Die anwesenden Wirtschaftsvertretenden tauschten sich über das Projekt aus und lieferten Inputs, welche Aspekte noch besser beleuchtet werden müssen. (pd)